

F. A. Brockhaus in Leipzig.

[59760]

Leipzig, 15. November 1886.

Verzeichniss der in nächster Zeit zur Versendung gelangenden Neuigkeiten meines Verlags,
von denen Sie Ihren Bedarf baldigst verlangen wollen:

Kleine Schriften zur Geschichte und Cultur.

Von **Ferdinand Gregorovius.**
Erster Band.

Inhalt: Sardes. — Hat Alarich die Nationalgötter Griechenlands zerstört? — Mirabilien der Stadt Athen. — Aus der Landschaft Athens. — Die Münzen Alberich's, des Fürsten und Senators der Römer. — Gumpenberg's Bericht vom Sacco di Roma. — Römische Bürgerbriefe seit dem Mittelalter.

8°. Geh. 5 *M* 50 *z*; geb. 6 *M* 50 *z*.

Gregorovius eröffnet mit diesem Bande eine Sammlung seiner „Kleinen Schriften“, welche theils zerstreut publizierte, theils aber auch neue, noch nie veröffentlichte Arbeiten enthalten. Wie allen Schriften des gefeierten Verfassers allseitiges Interesse entgegengebracht wird, ist auch diesem Sammelwerke eine günstige Aufnahme gesichert. Dasselbe wird wie in seinem ganzen Charakter, so auch in der Ausstattung und im Preise ein Seitenstück zu seinen „Wanderjahren in Italien“ werden; doch bildet jeder Band für sich ein abgeschlossenes Ganze. Der *erste Band* wird Anfang Dezember ausgegeben.

Im Bismarck-Archipel.

Erlebnisse und Beobachtungen auf der Insel Neu-Pommern (Neu-Britannien).

Von **R. Parkinson.**

Mit Abbildungen in Holzschnitt und einer Karte. 8°. Geh. ca. 5 *M*; geb. ca. 6 *M*.

Der Verfasser, geborener Schleswig-Holsteiner, lebt seit mehreren Jahren als Plantagenbesitzer auf der Insel Neu-Britannien, die neuerdings Neu-Pommern genannt wird. Seine Schilderungen liefern wichtige Beiträge zur Kenntniss von Land und Leuten in diesen Teilen der neuen deutschen Schutzgebiete im Stillen Ocean.

Eduard Stephani.

Ein Beitrag zur Geschichte der nationalliberalen Partei.

Von **Dr. Friedrich Boettcher,**

Mitglied des Reichstags.

8°. Geh. ca. 6 *M*; geb. ca. 7 *M*.

Dr. Stephani war langjähriger zweiter Bürgermeister von Leipzig und Vertreter der Stadt im Deutschen Reichstag, zu dessen angesehensten und einflussreichsten Mitgliedern er gehörte. Nach seinen vier Jahrzehnte umfassenden Aufzeichnungen ist dieses Buch von Freundeshand zusammengestellt und bietet außer dem Interesse, das sich an die Persönlichkeit selbst knüpft, besonders auch Einblick in die Entwicklungsgeschichte der nationalliberalen Partei und in das rege politische Leben der letzten Jahrzehnte.

Für den Beginn des neuen Jahres empfehle ich die zwei bekannten und altbewährten *Zeitschriften* meines Verlags Ihrer erneuten thätigen Verwendung:

Unsere Zeit.

Deutsche Revue der Gegenwart.

Herausgeber: Rudolf von Gottschall.

8°. In Monatsheften. Preis vierteljährlich 4 *M* 50 *z* (3 *M* netto).

Blätter für literarische Unterhaltung.

Herausgeber: Rudolf von Gottschall.

4°. Wöchentlich eine Nummer. Preis vierteljährlich 7 *M* 50 *z*.

„Unsere Zeit“ bietet ihren Lesern ein umfassendes Bild des Kulturlebens nach allen Richtungen; der Absatz dieser beliebten Monatsschrift hat seit ihrer wesentlichen Umgestaltung im Jahre 1880 eine immer größere Ausdehnung gewonnen und läßt sich leicht noch steigern. Zum Zwecke weiterer Vertriebsmanipulationen stelle ich Exemplare des noch vor Weihnachten zur Ausgabe gelangenden *ersten Hefes des Jahrgangs 1887 à condition* zur Verfügung.

Die „Blätter für literarische Unterhaltung“ sind durch keine andere Zeitschrift zu ersetzen; denn sie allein widmen sich ausschließlich der Vorführung neuer Erscheinungen auf dem gesamten nicht streng fachwissenschaftlichen Gebiete der deutschen Litteratur und bilden so einen trefflichen Wegweiser für die Lektüre. *Namentlich sollte die Zeitschrift in keinem Leserkreis fehlen.* Behufs Gewinnung neuer Abonnenten offeriere ich Nr. 1 des *neuen Jahrgangs gratis*.

Die bisherige Continuation beider Zeitschriften liefere ich auch unverlangt weiter; doch ist es zur größeren Sicherheit zweckmäßig, daß Sie mir Ihre feste Continuation bezeichnen.